

Herzlich willkommen Thomas Rudolf

Der neue Kaplan stellt sich vor

Liebe Glaubensgeschwister,

mein Name ist Thomas Rudolf und ich komme Anfang September als „neuer“ Kaplan nach Tauberbischofsheim. Geboren wurde ich vor 44 Jahren in Schwetzingen und aufgewachsen bin ich in Wiesloch bei Heidelberg.

Bereits als Kind und Jugendlicher war ich eng mit der Kirche in meiner Heimatstadt Wiesloch verbunden: durch meine Familie und auch durch mein vielfältiges kirchliches Engagement als Lektor, Ministrant, Kommunionhelfer, Pfarrgemeinde- und Stiftungsrat.

Nach einer Ausbildung und ersten Berufserfahrungen als Industriekaufmann studierte ich „Soziale Arbeit“ an der Kath. Hochschule in Freiburg. Nach Abschluss des Studiums arbeitete ich dann zunächst als Arbeitsvermittler und wechselte dann als Mitarbeiter in die kirchliche Verwaltung zur Verrechnungsstelle Heidelberg.



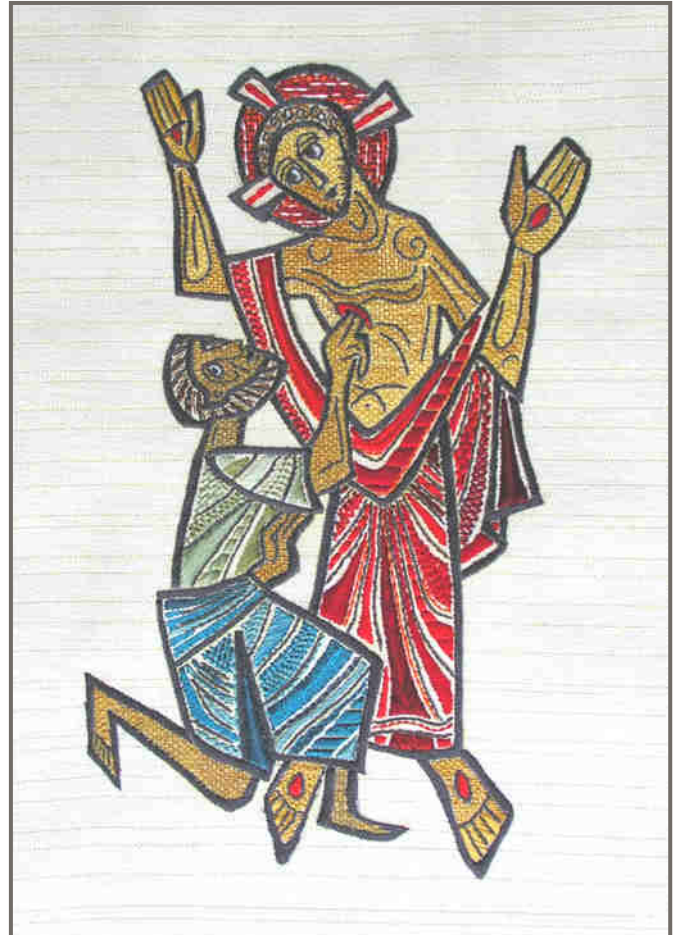
Meine bisherigen Berufe habe ich gerne und mit Freude

ausgeübt, aber der Ruf, mich als pastoraler Mitarbeiter ganz in den Dienst von Gott und der Gemeinde zu stellen, war stärker. So habe ich im Oktober 2013 im Freiburger Priesterseminar meinen neuen Weg begonnen und studierte als „Spätberufener“ von September 2014 bis Juli 2018 katholische Theologie im überdiözesanen Studienhaus St. Lambert in Lantershofen.

Nach erfolgreichem Abschluss begann im September 2018 der sogenannte Pastorkurs in Freiburg. In einer ersten Praktikumsphase war ich von Ende Oktober bis Ostern 2019 in der Seelsorgeeinheit Herbolzheim–Rheinhausen. Ich bin dann wieder ins Seminar zurückgekehrt und habe mich auf meine Diakonenweihe vorbereitet. Am 23. Juni 2019 wurde ich in Karlsruhe zum Diakon geweiht. Als Diakon war ich für weitere sechs Monate in Herbolzheim–Rheinhausen eingesetzt.

Im Mai 2020 hätte meine Priesterweihe stattfinden sollen, aufgrund der Corona-Pandemie kam es anders. Im Sommer habe ich daher als Diakon in Villingen eine Ferienvertretungsstelle mit übernommen.

Am 20. September 2020 wurde ich im Freiburger Münster durch Erzbischof Stephan Burger zum Priester geweiht und habe am 06. Oktober meine erste Kaplanstelle in Baden-Baden angetreten. Nun schaue ich mit großer Dankbarkeit auf die letzten drei Jahre zurück.



Primizgewand (Rückseite) von Thomas Rudolf

Ein konkretes Berufungsereignis habe ich leider nicht vorzuweisen. Die Entscheidung, Priester zu werden, reifte in mir und entstand dabei aus eher kleinen Puzzleteilen, die im Laufe der Zeit ein ganzes Bild ergaben. Dazu zähle ich meine familiären Glaubenserfahrungen wie auch die vielfältigen Verbindungen mit der Kirche.

Ich wurde Priester, um Gott und den Menschen zu dienen – um für Gott und die Menschen da zu sein.

Mein Primizspruch lautet: „Mein Herr und mein Gott!“ (Joh 20,28) – ein Ausspruch meines Namenspatrons, des Apostels Thomas.

Nun freue ich mich auf die gemeinsame Zeit, meinen priesterlichen Dienst und auf die verschiedensten Begegnungen mit Ihnen im schönen Taubertal.

Ihr Thomas Rudolf, Kaplan